



Bildquelle: msd

Geschäftsführer Marc Schlüter (links) und Vertriebsleiter Günter Broeks vor der Schlüter WorkBox

„Unser Herz schlägt für die Keramik!“

Schlüter-Systems Mitte September machte F+P Fliesen und Platten Station bei Schlüter-Systems in Iserlohn. Während des Besuchs sprachen wir mit Geschäftsführer Marc Schlüter und Vertriebsleiter Günter Broeks über die Entwicklung und die Zukunftspläne von Schlüter-Systems sowie über die aktuelle Situation und Perspektiven in der Fliesenbranche.

Michael Schmidt-Driedger

Logisch, dass bei dem Termin auch aktuelle Themen wie das durch Corona veränderte Messegeschehen und die Lieferengpässe in der Bauwirtschaft auf der Agenda standen. „Inzwischen hat man sich eventuell sogar an das Fehlen der großen Messen gewöhnt,“ mutmaßte Marc Schlüter. Da die Cersaie allerdings gerade auch für den italienischen Markt von großer Bedeutung sei, ist Schlüter-Systems auch in diesem Jahr in Bologna mit einem Stand vertreten.

Preiserhöhungen 2021 nicht an Kunden weitergegeben

Die Lieferengpässe sind durchaus ein Thema in Iserlohn, allerdings sieht man sich dank guter Partnerschaften mit den Zulieferern, die zudem zu 80 Prozent in einem Umkreis von maximal 200 Kilometern angesiedelt sind, in einer relativ guten Position.

Daneben sorgt auch der relativ hohe Lagerbestand für eine nach wie vor gute Lieferfähigkeit. „Für uns sind die Lagerbestände keine Kosten, sondern ein Investment“, machte Marc Schlüter in unserem Gespräch deutlich.

Das habe zur Folge, erläuterte Vertriebsleiter Günter Broeks, dass man die derzeitigen Engpässe noch nicht an die Kunden weiterleiten musste, und er bezeichnete dies als Solidaritätsbekundung mit jenen Handwerks- und Handelskunden, die von der Pandemie stärker betroffen sind. Mit anderen Worten: Den durch die Kostenexplosion bei einigen Rohstoffen bedingten Margenverlust habe man 2021 bewusst durch eine Nullrunde nicht an die Kunden weitergegeben. Dennoch müsse die Preisanpassung 2022 wahrscheinlich etwas höher als sonst ausfallen.



Bildquelle: Schlüter-Systems

Das neue Verwaltungsgebäude wurde 2019 bezogen.



Bildquelle: msc

Empfangen F+P Fliesen und Platten zum fachlichen Austausch in Iserlohn: Christian Brunsmann, Leiter Marketing (hinten links), Sebastian Ulkan, Marketing Redaktion (hinten rechts), Marc Schlüter (links) und Günter Broeks (rechts)

Erfolgsgeschichte Keramik-Klimaboden

Eine Kampagne, auf die man im Hause Schlüter-Systems besonders stolz ist, auch weil sie so erfolgreich verlief, ist die „Bekotec-Therm“-Kampagne, die im Jahr 2019 mit TV-Werbespots bei der ARD gestartet wurde. Mittlerweile hat man in weiteren Stufen Spots bei Home and Garden TV (HGTV) sowie bei n-tv und Sixx geschaltet. Das Ergebnis: äußerst positiv. „Kaum ein Unternehmen hat so viel wie wir investiert in das Thema Energiesparen mit Keramik“, erklärte Günter Broeks nicht ohne Stolz.

In der Folge gebe es jetzt schon vermehrt Endkunden, die im Fachhandel nach dem Keramik-Klimaboden fragten. Allerdings betont man in Iserlohn, dass die Kampagne nicht auf den Endverbraucher und das Fernsehen beschränkt war: Händler und Verarbeiter wurden zu jedem Zeitpunkt eng in die Kampagne eingebunden, nicht zuletzt durch die umfangreiche Versorgung mit aufmerksamkeitsstarken Werbemitteln. Bezüglich des Themas Nachhaltigkeit sieht sich Schlüter-Systems gut aufgestellt: zum einen, weil man Produkte und Systeme schaffe, die dank ihrer Langlebigkeit nachhaltiges Bauen unterstützen, aber auch weil der Standort in Iserlohn seit fast 40 Jahren unverändert geblieben sei: Trotz des stetigen Wachstums habe man fast keine neuen Flächen versiegelt, sondern stattdessen zum größten Teil vorhandene Flächen umgenutzt.

Zukunft bei Schlüter-Systems

Und auch in naher Zukunft droht kein Stillstand bei den Erfindern der Fliesenschienen: So ist beispielsweise eine Roadshow geplant, deren Start im Frühjahr 2022 erfolgen soll. Dem Projekt liegt ein ganzheitliches Konzept zugrunde, das mit abgestimmten Maßnahmen alle Kunden in Handel und Handwerk einbezieht.

Die Veranstaltungen werden direkt bei den Kunden vor Ort stattfinden, gemäß dem Motto „Wenn unsere Partner nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen.“

Ein weiteres Zukunftsprojekt ist der Schlüter-Campus 2025, der allerdings schon längst begonnen hat. Dabei dreht es sich unter anderem um ein neues Verwaltungsgebäude, das Platz für rund 250 Arbeitsplätze bietet und bereits 2019 bezogen wurde. Er erfüllt einerseits den gestiegenen Bedarf an Büroplätzen, sodass jetzt alle kaufmännischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter einem Dach arbeiten. Andererseits ist das Gebäude im Schlüter-Design analog zur WorkBox gestaltet, was einen hohen Wiedererkennungswert schafft.

Weitere Teile des Campus sind eine neue Beschichtungsanlage, mit der die Produktionskapazitäten der gestiegenen Nachfrage angepasst werden sollen, und ein Logistikzentrum, das die Bündelung der gesamten Logistik an einem zentralen Ort bewerkstelligt. Die finale Fertigstellung ist für Ende 2022 geplant; ein zweiter Gebäudeteil ist zurzeit im Bau. Ein ebenfalls dazugehöriges vollautomatisches Hochregallager wurde schon Ende 2020 in Betrieb genommen. Auf die abschließende Frage, wo Marc Schlüter sein Unternehmen im Jahr 2025 sehe, betonte er die Verbundenheit mit der Fliesenbranche: „Unser Herz schlägt nach wie vor für die Keramik“, obwohl man natürlich auch andere Bodenbeläge mit seinen Produkten ergänze. Zudem ist nicht geplant, in naher Zukunft andere, neue Marktsegmente zu bedienen. ■

Ausgezeichnetes Design



Bildquelle: Schlüter-Systems

Das in diesem Jahr vorgestellte neue Entwässerungssystem für bodengleiche Duschen, Schlüter-KERDI-LINE-VARIO, findet nicht nur in der Branche Anklang, sondern auch bei den Jurys renommierter Designawards: KERDI-LINE-VARIO wurde vom Rat für Formgebung mit dem ICONIC AWARD: Innovative Design sowie in der Variante Wave mit dem Red Dot 2021 in der Kategorie Bad und Sanitär ausgezeichnet.

Das in diesem Jahr vorgestellte neue Entwässerungssystem für bodengleiche Duschen, Schlüter-KERDI-LINE-VARIO, findet nicht nur in der Branche Anklang, sondern auch bei den Jurys renommierter Designawards: KERDI-LINE-VARIO wurde vom Rat für Formgebung mit dem ICONIC AWARD: Innovative Design sowie in der Variante Wave mit dem Red Dot 2021 in der Kategorie Bad und Sanitär ausgezeichnet.